

Bewahrung der Schöpfung

Herr, wir sagen dir Dank für deine Welt.
So vielfältig geschaffen, voll Wunder und Schönheit.

Wir lieben Dich, Ursprung allen Seins
Und danken dir für diese Schöpfung,
die deine Hand ins Leben rief.

Für die Tiere, die Vögel und alle Blumen.
Für die Berge und Ebenen, die Meere und die Wälder.
Für die Schätze der Natur, die du reichlich schenkst.

Wir danken dir für das Leben.
Das Leben, das du uns und denen, die wir lieben, geschenkt hast.
Wir danken dir für die Vielzahl der Menschen und Kulturen in
unseren Ländern.

Herr Jesus Christus,
der du von einer hebräischen Mutter geboren bist
und dem die babylonischen Weisen huldigten,
Der du voll Freude warst über den Glauben einer syrischen Frau und
eines römischen Hauptmannes.

Der du die Griechen, die dich suchten freundlich aufgenommen
hast,
der du zuließest, das ein Afrikaner dein Kreuz trug.

***Wir danken dir, dass auch wir Menschen aller Völker und Länder
zu dir gehören dürfen
und das du uns liebst.***



Ökumenischer Zusammenschluss
christlicher Eine-Welt-Gruppen
Münsters



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eine-Welt-Interessierte,**



„Christus im Lebensbaum – Hoffnung für alle“

**Ein frohes Osterfest und den Segen unseres vom Tode
auferstandenen Herrn Jesus Christus wünscht Ihnen
Das Koordinierungsteam des „Ökumenischer Zusammen-
schluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters“**

Am 26.1.2015 um 19.00 Uhr fand ein Gesprächsabend mit der Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises, Frau Meike Friedrich, im Kirchenfoyer statt.

Die erste Veranstaltung des ÖZ in diesem Jahr, zu der die Mitgliedsgruppen eingeladen wurden und die auch über die münsterschen Zeitungen angekündigt wurde, war die Einladung der Superintendentin (Leiterin des Evangelischen Kirchenkreises Münster) Frau Meike Friedrich. Trotz der Bekanntgabe über die Zeitungen waren leider nur ganz wenige zusätzliche Zuhörer gekommen.

Frau Friedrich legte zunächst klar, dass sie persönlich in höchstem Maße an der Eine-Welt-Arbeit interessiert ist. Auf der anderen Seite ist sie jedoch nicht befugt, in die Arbeit der einzelnen Kirchengemeinden direkt einzugreifen. Sie berichtete von einigen in der Eine-Welt-Arbeit besonders aktiven Gemeinden – als Beispiel nannte sie die Jakobusgemeinde mit Pfarrer Martin Mustroph. Auf der anderen Seite wäre nur ein kleiner Teil der Gemeinden bereit, bei Veranstaltungen oder Sitzungen fair gehandelten Kaffee auszuschenken – darüber haben die Presbyterien zu entscheiden. Patenschaften zu Gemeinden in Entwicklungsländern gibt es wenige – ihr liegt viel daran, zur Aufnahme solcher Beziehungen anzuregen; die meisten kämen zustande, wenn Gemeindeglieder persönliche Beziehungen – z.B. bei Auslandsaufenthalten – aufgebaut hätten.

Im Ganzen hatten wir den Eindruck, dass wir mit Frau Friedrich – ebenso wie auf katholischer Seite Stadtdechant Hagemann - eine engagierte Mitstreiterin in der Eine-Weltarbeit gefunden haben.

Jürgen Rauterberg

Die **Hungertuchausstellung** die von 27.02. bis zum 15.03.2015 in der Dominikaerkirche zusehen war, war ein großer Erfolg. Sie wurde von nahezu 2500 Personen besucht. Das diesjährige Hungertuch Gott und Gold – Wie viel ist genug?, fand besondere Beachtung. Schon immer hat Gold uns Menschen fasziniert. Gold - das steht für Besitz, für Reichtum, für Macht. Hierfür tun viele Menschen sehr viel. Dafür haben Menschen auch schon getötet. **Gold**, das steht auch für Schönheit, für Glanz, für Ewigkeit. Gold behält seine Schönheit und seinen Wert.

Euer Herz ist immer dort wo euer Schatz ist, sagt Jesu. Ist Gott unser Schatz? Die goldene Mitte des Hungertuchs weist auf Ostern hin. Gott, unser Gott ist ein Gott des Lebens und er will dass wir das Leben haben, dass wir es in Fülle haben.

Viele Menschen haben ihre Eindrücke auch in das Gästebuch der Ausstellung zum Ausdruck gebracht.

Hier einige Einträge:

Die Ausstellung in diesem wunderbaren Raum beeindruckt mich sehr.

Ich finde diese Ausstellung sehr, sehr gut.

Das ist eine wunderbare Ausstellung. Ich glaube, dass sie nicht nur mich, sondern auch viele andere Menschen erreicht. Denn wir alle suchen ...

wir Menschen brauchen solche Anstöße.

Bitte weitermachen !!

Eine tolle Idee, so viele Hungertücher auszustellen.

Aus Holland, - es gibt hier in Münster viel zu betrachten.

Eine super Ausstellung. Einfach beeindruckend.

Eine sehr schöne Ausstellung, ich komme noch mal wieder.

Intensiv – gewaltig – Power -
möge diese Power, die in jedem steckt uns zum Frieden führen -
das wünsche ich mir auch für meine Kinder.

Mit großem Interesse habe ich diese Gesamtschau mir angesehen –
einige kannte ich bereits – zwei oder drei habe ich im Unterricht
(Klasse 4) eingesetzt; besonders aus dem HT aus Kamerun haben
die Kinder sehr viel “herausgelesen.

Mich hat die Vielfalt der Motive überrascht. Danke!

Vielen Dank! Wir haben die Ausstellung mit zwei Schulklassen
besucht und Inspiration für den Religionsunterricht bekommen.

Danke für die Ausstellung, die Ruhe, die Musik.
Es hat mir gut getan!

Welche Vielfalt !
Viele erinnern mich an Gottesdienste von früher – Erschließungen !
Die Abstraktion im Hungertuch 2015 gefällt mir besonders gut.

Danke! Wir sind aus Leipzig und Xanten, haben uns diese aktuelle
Hungertuchausstellung mit großem Interesse angeschaut.
Das diesjährige Hungertuch hat mich am stärksten beeindruckt!
Mich auch! Ich finde es großartig und inspirierend.

2015 Das Geld und das Gold ist für uns zum Götzen geworden.
“Ich bin der Herr dein Gott” 10 Gebote.

Es ist gut, dass die Schöpfung sich nicht in nichts wirklich in Geld
ausdrücken läßt, jedenfalls nur als Illusion, die sich selbst zerstört.
Und es ist gut das Menschen den Blick auf die waren Werte in der
Schöpfung richten.

Es hat mich sehr ergriffen, die Erklärungen sorgten für einen
tieferen Zugang.
Einige Darstellungen wären mir sonst nicht ganz verständlich.

Eine sehr beeindruckende Ausstellung.
Sie zeigt uns die Vielfalt der Betrachtungsweise der verschiedenen
Künstler.
Gott erhalte unsere schöne Welt.

Es ist eine ergreifende zu Herzen gehende Ausstellung.
Ich bin froh, dass ich sie mir angesehen habe.
Mein Wunsch, dass es auch weiterhin viele Hungertücher gibt.

Spontan in diese Kirche gehend – ohne Erwartung – eindrucksvolle
Bilder auf den Tüchern – Symbole für Hoffnung, Liebe, Zukunft,
Kraft und Empathie - in einer Zeit der Wirren, Not,
Hilfsbereitschaft, Hilferufe

welche Tücher werden in den kommenden Jahren entstehen?

Wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung, beim Aufbau der
Ausstellung, bei der Betreuung und beim Abbau geholfen haben.
Ein Dank auch der Presse, besonders der WN für die positive
Berichterstattung. Der Artikel Hungertuch-Ausstellung mit den
guten Bildern, vom Freitag, 13.03.2015 lies die Besucherzahl an den
letzten Tagen deutlich ansteigen.

Josef Kückmann

Ausblick auf die kommenden Planungen des ÖZ-Münster.

Der ÖZ-Münster wird am Pfingstmontag, 25.5. auf dem Domplatz mit einem Infostand und mit einem Verkaufsstand für fair gehandelte Produkte, vertreten sein. Wir freuen uns auf ein vom Heiligen Geist beseeltes und auch kreatives Pfingstmontagsfest.

Am 27.06.2015 wird es einen „Tag der Nachhaltigkeit“ in Münster geben. Wir vertreten den ÖZ mit einem Informationsstand.

Im September nimmt der ÖZ an der Betreuung des Weltgartens teil. In der Woche vom 14.09.2015 bis zum 20.09.2015 sind wir vor Ort zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Zoos und werden allen Interessierten den Weltgarten näher bringen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Silvia Gausmann

Am 12. 6. feiert der Basis Gesundheitsdienst den 30. Geburtstag!

Zu der guten geleisteten Arbeit - „**Herzlichen Glückwunsch!**“

Klimapilgerweg

Ein deutscher Pilgerweg für Klimagerechtigkeit wird im Oktober auch durch Westfalen führen. Ziel ist die UN-Klimakonferenz Ende November in Paris, auf der ein neues internationales Klimaschutzabkommen beschlossen werden soll. Die Route wird den Angaben nach von Flensburg über Trier bis in die Seine-Metropole verlaufen mit einem aus Süddeutschland kommenden Zulauf.

Die etwa 1.470 Kilometer lange Wegstrecke solle die uralte Tradition des Pilgerns mit modernem politischen Engagement verbinden, hieß es. Dazu aufgerufen hat der Weltkirchenrat.

Die Umwelt-Pilger werden die Region Westfalen in der Zeit zwischen dem 13. und 24. Oktober durchwandern. Auf der Strecke zwischen Osnabrück und Dortmund sollen täglich Abschnitte von etwa 20 Kilometer Länge gegangen werden. Zeiten der Besinnung, Gespräche, spirituelle Momente und besondere Aktionen wechselten dabei einander ab. Siehe hierzu www.klimapilgern.de.

Es hat sich eine Arbeitsgruppe Münster zusammengefunden, die die Pilger von Greven bis Herbern versorgt und begleitet. Sehr wohl suchen wir von der Arbeitsgruppe für das Wochenende in Münster noch Unterbringungsmöglichkeiten für die Pilger. Das Wochenende ist vom 16.10.15 bis zum 18.10.15.

Koordinatorensprecher der Arbeitsgruppe ist Pfarrer Martin Mustroph aus der Jakobusgemeinde.

Wer aber Zeit und Interesse hat kann sich beim ÖZ-Münster unter Silvia.Gausmann@web.de melden.

Dort erhält man dann alle notwendigen Details und kann sich in den Verteiler der Arbeitsgruppe Klimapilgerweg mit aufnehmen lassen.

Silvia Gausmann

Der ÖZ wird im Rahmen der Beiratsreihe des „Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ **"Zukunft gemeinsam gestalten – Entwicklungsjahr 2015"** vom 16. 10. bis 15.11.2015 3 Filmabende anbieten.

1. am 21.10.2015 im Pfarrheim St. Gottfried, um 19.30 Uhr.
2. am 28.10.2015 Pfarrheim St. Margareta, um 20.00 Uhr.
3. am 05.11.2015 im Martini Pfarrheim um 19.30 Uhr

Wir laden alle Interessierte dazu ein an den Team-treffen des Koordinierungsteam teilzunehmen. Termine siehe unsere Webseite.

So erreichen Sie uns

**Ökumenischer
Zusammenschluss (ÖZ)**
www.muenster.org/einewelt

Josef Kückmann (Sprecher)
Rinkerodeweg 39
48163 Münster
Josef@kueckmann.de
Tel.: 0251-7636605

Hannah Hüllweg
E-mail han-nah@gmx.net
Tel. 0251-5086746

Erich Peters
Hogenbergstr. 62
48153 Münster
erich@Peters.de
Tel.:0251-788477

Prof.Dr. Jürgen
Rauterberg
Weierstraßweg 7
48149 Münster
rauterb@uni-muenster.de
Tel.:0251-862736

Dr. Kajo Schukalla
Markweg 38
48147 Münster
kajo.schukalla@gmail.com
Tel.:0251-2390606
Fax 0251273516

Silvia Gausmann

Silvia.Gausmann@web.de
Tel. 0251-864474

